

DEBATE TEAM

Autoren:
Stefan Haering und Christiane Bolte-Costabiei

ZUSAMMENFASSUNG

Die Schüler*innen führen eine Podiumsdiskussion zu einem ausgewählten politischen Thema.

ZIELE

Die Schüler*innen können in der Vorbereitung ihrer Rolle Informationen aus dem Internet beschaffen.

Die Schüler*innen können ihr Wissen argumentativ in einer Diskussionsrunde einbringen und auf Argumente reagieren.

Die Schüler*innen können Sachverhalte einschätzen.

SPRACHLICHE ZIELE

Die Schüler*innen können Informationen recherchieren und diese sprachlich verarbeiten.

Die Schüler*innen können überzeugend argumentieren.

Die Schüler*innen können auf Argumente der anderen reagieren.

DAUER

2-4 Wochen

SPRACHE

Englisch

MATERIALIEN

Arbeitsblatt für alle Schüler*innen:
Austauschaufgabe *DEBATE TEAM*

BESCHREIBUNG

Die Schüler*innen führen eine Podiumsdiskussion zu einem ausgewählten politischen Thema. Das Thema bestimmen die beiden Klassen. Sie sammeln aktuelle Themen, zu denen die Podiumsdiskussion stattfinden könnte. Nach der Wahl des Themas bereiten die Klassen inhaltlich die Diskussion in Rollengruppen vor. Sie sammeln Argumente für die verschiedenen Rollen z.B. in einem Padlet und tauschen sich dazu vor der Diskussion (schriftlich) aus. Die Diskussion führen sie in einem Videokonferenztool.

VORBEREITUNG DER LEHRER*INNEN

Die Lehrer*innen suchen ein Video mit einer Podiumsdiskussion heraus. Sie suchen ggf. ein Video auf Deutsch und/oder auf Englisch.

Die Lehrer*innen können ggf. schon eine Vorauswahl der Themen treffen – auch für den Fall, dass die Schüler*innen wenig Ideen für die Themen haben.

Die Lehrer*innen wählen ein Tool für die Abstimmung der Themen aus.

Die Lehrer*innen eröffnen ein Padlet, auf dem die Schüler*innen sich zu ihren Rollen austauschen können.

Die Lehrer*innen besprechen den Rahmen des Projekts.

Material

Siehe Anlage *ÜBERSICHT ÜBER APPS UND ANWENDUNGEN*

EINFÜHRUNG DER KLASSE

Die Lehrer*innen schicken ihren Schüler*innen Informationen zu Ablauf, Dauer und Inhalt des Projekts.

Die Lehrer*innen erklären ihren Schüler*innen die Aufgabe und geben ihnen die Zugangsdaten zu den ausgewählten Medien.

Die Lehrer*innen erklären den Schüler*innen, was eine Podiumsdiskussion ist und sehen sich ggf. gemeinsam ein Beispiel an, welches die Lehrer*innen vorher ausgewählt haben.

Material

Arbeitsblatt für alle Schüler*innen: Austauschaufgabe *DEBATE TEAM*



DEBATE TEAM

Autoren:
Stefan Haering und Christiane Bolte-Costabiei

MEDIEN

Die Lehrer*innen nutzen die etablierten Kommunikationswege zwischen ihnen und ihren Schüler*innen.

Die Schüler*innen tauschen sich im Vorfeld mit den anderen Schüler*innen aus. Dabei können sie individuell ihre Austauschwege bestimmen.

Die Argumente der unterschiedlichen Rollen können z.B. im Vorfeld mit der Partnerklasse über Padlet geteilt, gesichtet, kommentiert und ergänzt werden.

Die Schüler*innen führen die Diskussion über ein Konferenztool. Dabei sollen sie die Videofunktion einschalten können und sich ggf. entsprechend ihrer Rolle umbenennen können.

AUFWAND



NOTIZEN



AUSTAUSCH

Die rollegebundene Podiumsdiskussion gliedert sich in drei Phasen: Vorbereitung, Durchführung und Auswertung.

Vorbereitung

Die beiden Lehrer*innen sammeln mit den Schüler*innen potentielle, aktuelle Themen für die Podiumsdiskussion. Beide Klassen sammeln separat Themen. Letztlich wählt jede Klasse drei Themen aus und diese insgesamt sechs Themen (oder weniger) werden zur Abstimmung gestellt.

Nachdem über das Thema abgestimmt wurde, werden Rollen identifiziert, die an der Podiumsdiskussion teilnehmen können und dazu Kleingruppen bzw. Rollengruppen gebildet. In diesen Gruppen werden die Argumente inhaltlich anhand von zu recherchierendem Material erarbeitet (Kommentare, Interviews, u.a.) und verarbeitet. Die Gruppen füllen ihre jeweiligen Rollenkarten aus, auf denen sie ihre grundsätzliche Position zur Streitfrage, ihre besonderen Interessen sowie passende Argumente notieren. Es ist ggf. sinnvoll, die Rollenkarten vor der Diskussion zu präsentieren bzw. auszutauschen, um zu gewährleisten, dass im Vorfeld der Podiumsdiskussion Transparenz über die jeweiligen gegnerischen Positionen herrscht. Hilfreich wäre auch, die Argumente der eigenen Gruppe den jeweiligen Gegenargumenten der anderen Rollen zuzuordnen. Auch in der außerschulischen Realität informieren sich die Teilnehmer*innen über die Positionen und Argumente der anderen Diskutant*innen. Somit ist gewährleistet, dass man sich – gerade auch sprachlich – leichter gegen Argumente der anderen Teilnehmer*innen wehren kann. Die Argumente aller Diskutant*innen können z.B. über Padlet geteilt werden.

In der Vorbereitungsphase sollten beide Klassen auch über Verlauf, Setting, Zeitvorgaben und Rolle der Moderation seitens der Lehrer*innen aufgeklärt werden. Eine Rollengruppe bereitet die Moderation vor. Zusätzliches sprachliches Material mit beispielsweise Satzbausteinen und weiteren Formulierungshilfen sind nützlich und können hier erarbeitet werden. Sie geben den Moderator*innen Sicherheit beim Sprechen.

Aus den jeweiligen Gruppen können die an der Diskussion teilnehmenden Schüler*innen entweder selbst gewählt oder von der Lehrkraft bestimmt werden. Als Moderator*innen sollten Schüler*innen ausgewählt werden, welche die Aufgabe explizit übernehmen möchten. Dabei sollte ein*e Schüler*in aus der deutschen und ein*e Schüler*in aus der amerikanischen Klasse stammen. Die beiden Lehrer*innen können auch während der Podiumsdiskussion unterstützend zur Seite stehen.

Aus den jeweiligen Gruppen können die an der Diskussion teilnehmenden Schüler*innen am Besten von der jeweiligen Gruppe ausgewählt werden.

Die dritte Akteursgruppe ist neben den Diskutant*innen und den Moderator*innen das Publikum. Diese kann verschiedene Aufgaben übernehmen. Möglichkeit 1: Eine Möglichkeit ist es, das Publikum während der Podiumsdiskussion Fragen stellen, Einwände erheben, unterstützen oder widersprechen zu lassen. Dies kann vorher abgestimmt werden. Möglichkeit 2: Einige Schüler*innen können die Rolle der Beobachter*innen übernehmen. Dafür kann ein Beobachtungsbogen mit Leitfragen

NOTIZEN

AUSTAUSCH *Fortsetzung*

verwendet werden.

Durchführung

Die Durchführung erfolgt in einem Videokonferenztool. Die Schüler*innen, die agieren, schalten die Kamera ein. Sie benennen sich entsprechend ihrer Rolle um. Die Moderator*innen beginnen mit einer Einführung ins Thema. Diese Einführung geht auf die Wichtigkeit des Themas bzw. der Streitfrage ein. Jedem*r Vertreter*in der Rolle wird Gelegenheit gegeben, die eigene Position darzustellen und ein Eingangsstatement zu machen.

Die Moderator*innen leiten durch gezielte Fragestellungen die Diskussion. Die Teilnehmer*innen bringen sich mit Fragen und Argumenten ein. Die Podiumsdiskussion endet mit einem Schlusstatement.

Auswertung

Diese kann in mehrere Phasen geteilt werden:

- a) *die Beobachter*innen geben eine Rückmeldung*
- b) *die Rollenvertreter*innen äußern sich*
- c) *die Lehrer*innen äußern sich*
- d) *die ganze Gruppe wertet gemeinsam aus*
- e) *die Klassen werten innerhalb ihrer eigenen Klasse aus*

Hierbei können fehlende Argumente ergänzt werden. Besonders gelungene Beiträge und Argumente und Verhaltensweisen angesprochen werden.

Falls es möglich ist, kann die Podiumsdiskussion auch aufgezeichnet und so nochmal strukturiert nachbesprochen werden.

REFLEXION

Die Schüler*innen reflektieren online oder im Klassenraum, wie der Austausch gelaufen ist und was sie bei der Podiumsdiskussion gelernt haben. Sie tauschen sich intensiv über die unterschiedlichen Argumentationen während der Diskussion aus. Ebenso kann die Gruppenarbeit in der eigenen Klasse reflektiert und evaluiert werden. Zu den Aktivitäten, siehe Anhang *METHODEN ZUR REFLEXION IM KLASSENRAUM*.

Für die Reflexion stehen Leitfragen zu Verfügung, siehe Anhang *REFLEXIONSFRAGEN FÜR SCHÜLER*INNEN*.